

Bern, 16. Mai 2012

Medienmitteilung

WAK-S und APK-S stehen hinter den Steuerabkommen mit Deutschland, Österreich und England

FDP. Die Liberalen unterstützen diesen wichtigen Schritt zu Gunsten des schweizerischen Finanzplatzes

Die Aussenpolitische Kommission (APK-S) und die Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK-S) des Ständerates unterstützen die Abgeltungssteuerabkommen mit Deutschland, Österreich und England. Diese Steuerabkommen sind seit 2009 eine zentrale Forderung der FDP. Zwar musste die Schweiz für erfolgreiche Verhandlungen grosse Zugeständnisse eingehen, doch sind diese Abkommen entscheidend für die Umsetzung der Strategie eines sauberen Schweizer Finanzplatzes. Deshalb unterstützt die FDP diese Steuerabkommen. Die getroffene Lösung setzt einen Schlussstrich unter die Steuerstreitigkeiten und erlaubt den Bürgern dieser drei Länder mit Konten in der Schweiz ihre Steuern rechtmässig zu bezahlen, ohne ihre Privatsphäre zu verlieren. Die Weissgeld-Strategie der FDP garantiert einen wettbewerbsfähigen und sauberen Finanzplatz Schweiz – **aus Liebe zur Schweiz.**

Die FDP begrüsst, dass der Bundesrat ebenfalls Gespräche mit anderen OECD-Staaten aufgenommen hat. Es ist jedoch zentral, dass die Schweiz in zukünftigen Steuervereinbarungen keine weitergehenden Konzessionen macht als in den Abkommen mit Deutschland und England. Für die FDP ist der automatische Informationsaustausch ebenso inakzeptabel wie die Aufhebung der Unterscheidung zwischen Steuerbetrug und Steuerhinterziehung im Inland.

Das Positionspapier der *FDP. Die Liberalen* „Weissgeldstrategie für einen sauberen und starken Finanzplatz“:

http://www.fdp.ch/images/stories/Dokumente/Divers/20120210_PP_Massnahmenpapier_Weissgeldstrategie_Februar2012_d.pdf

Kontakt:

› Philipp Müller, Nationalrat und Präsident der FDP, 079 330 20 79

› Pankraz Freitag, Ständerat, 079 629 69 20

› Felix Gutzwiller, Ständerat, 079 419 32 55